

Programm des Seminars

Referenten

Referate

Montag, 25. März 1996

Dr. Christoph Goppel
Direktor der ANL

Begrüßung

Dr. Thomas Goppel
Bayerischer Staatsminister für Landesentwicklung
und Umweltfragen, München

Gemeinsam die Zukunft unserer Landschaft
gestalten - Perspektiven gemeindlicher Land-
schaftsplanung in Bayern

Gerd Aufmkolk
Landschaftsarchitekt, 1. Vorsitzender der
Landesgruppe Bayern des BDLA

Zum Stellenwert der gemeindlichen Landschafts-
planung - aus Sicht des Bundes Deutscher Land-
schaftsarchitekten BDLA

Werner Schmid
Verwaltungsdirektor, Bayerischer Gemeindetag,
München

Zum Stellenwert der gemeindlichen Landschafts-
planung - aus Sicht des Bayerischen Gemeinde-
tags

Erich Gassner
Ministerialrat a.D., Rechtsanwalt, Bonn/München

Neue Aufgaben für die Landschaftsplanung -
Umweltleitplanung, Bauleitplanung und
Projekt-UVP

Dieter Mayerl
Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen, München
und

Landschaftsplanung am Runden Tisch -
Kooperativ planen, gemeinsam umsetzen

Dr. Lothar Zettler
Landschaftsarchitekt, Memmingen

Vertiefung von Schwerpunktthemen in Arbeits- gruppen:

Dr. Jürgen Busse
Ltd. Verwaltungsdirektor, Bayerischer
Gemeindetag, München

1. Wie soll sich das Verhältnis von Land-
schaftsplanung, Eingriffsregelung und
Bauleitplanung fortentwickeln?

Helmut Wartner
Landschaftsarchitekt, Landshut

2. Mehr Umsetzungserfolg durch mehr
Akzeptanz am Runden Tisch?
Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit und
Akzeptanzverbesserung

Christoph Broda
Oberregierungsrat, Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen

3. Das Spannungsfeld zwischen Notwendigkeit
und Machbarkeit: Welche Inhalte soll ein
gemeindlicher Landschaftsplan abdecken?

Beate Jessel
ANL

Vorstellung und Diskussion der Arbeitsgruppen-
ergebnisse im Plenum

Dienstag, 26. März 1996

Fallbeispiele zur Praxis der gemeindlichen Landschaftsplanung:

Dr. Hans Rosenbeck
Stadt Berching
und
Peter Herre
Gartenamtsrat, Regierung der Oberpfalz,
Regensburg

Zur Rolle des Landschaftsplanes im Rahmen
einer integrierten Kommunalentwicklung
- am Beispiel der Stadt Berching

Stefan Wirz
Landschaftsarchitekt BDLA, Hannover

Aspekte des Zusammenwirkens von gemeind-
licher Landschaftsplanung mit Grünordnung
und städtebaulichen Planungen
- am Beispiel der Stadt Verden an der Aller

Referenten

Referate

Ferdinand Brandl
1. Bürgermeister der Gemeinde Hunding,
Hubert Ammer
Landschaftsarchitekt, Niederalteich
und
Walter Danner
Dipl. Agr.-Ing., Ruhstorf

Vom Plan zur Umsetzung -
Erfahrungen mit dem gemeindlichen Landschafts-
plan am Beispiel der Gemeinde Hunding

**Gemeindliche Landschaftsplanung aus der Sicht
verschiedener Beteiligter:**

Willi Reitemann
Kreisobmann des Bauernverbands Oberallgäu,
Iosereute

Erwartungen der Landwirtschaft an den Land-
schaftsplan der Gemeinden

Dr. Andreas Otto
Sachgebiet 830, Regierung von Schwaben,
Augsburg,
Heiner Krauss
Leiter des Sachgebiets 830, Regierung von
Niederbayern, Landshut
und
Andreas Sperling
Sachgebietsleiter der unteren Naturschutzbehörde
des Landkreises Passau

Zur Praxis der Landschaftsplanung in Schwaben
und Niederbayern -
Erfahrungen und Perspektiven am Beispiel zweier
Regierungsbezirke

Beate Jessel
ANL

Zusammenfassung der Ergebnisse,
Schlußdiskussion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [6_1996](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programm des Seminars 5-6](#)